

Stellungnahme



zum

Referentenentwurf eines Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG),

Wir brauchen eine Ganztagschule mit Bildungs- und Betreuungsangeboten, in der Bewegung, Sport und Spiel umfassend eingeplant sind

Die Deutsche Sportjugend begrüßt das Anliegen des Bundes, mit dem „Ganztagsförderungsgesetz“ einen Rechtsanspruch für die ganztägige Betreuung von Kindern im Grundschulbereich zu schaffen. Sie appelliert allerdings dafür, beim entsprechenden Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder noch mehr die Bedeutung von Bewegungsförderung am Ort Schule zu verankern.

Aus Sicht der Deutschen Sportjugend in ihrer Rolle als Dachorganisation, Stimme des Kinder- und Jugendsports, als Zentralstelle des BMFSFJ und als großer Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland sollte es als weiterer Gesetzesfolge im Referentenentwurf ein erstrebenswertes Ziel sein, neben der Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit den Investitionen einen maßgeblichen Beitrag für ein bewegungsfreundlicheres Land für Kinder zu schaffen. Dabei geht es vor allem, aber nicht nur um das Wohlbefinden und ein gesundes Aufwachsen in einer sehr prägenden Lebensphase. Bereits vor der Pandemie belegten zahlreiche Studien, dass die Alltagsaktivität von Kindern und Jugendlichen abnimmt und es Maßnahmen geben müsse, die die Bewegungsförderung verbessern. Wir sollten auch und vor allem in der Grundschule Gesundheit und Bewegung stärken, um durch und mit Bewegung, Spiel und Sport physische und psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Dem Schulsport kommt als Fach im Gesamtkanon in der Schule außerdem eine spezifische Bildungsrolle zu. Er stellt den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Bewegung und kognitivem Lernen her und es werden alle Kinder und Jugendlichen unabhängig ihrer sozialen Herkunft für eine Bewegungsförderung erreicht. Schulsport ist Bildung, denn: Bewegung unterstützt nicht nur die körperliche und motorische Entwicklung, sondern hat auch Einfluss auf kognitive, sensorische, emotionale und soziale Entwicklungsprozesse. Bewegung, Spiel und Sport bieten zahlreiche Anlässe, um wichtige Kompetenzen von Kindern zu fördern. Das Erlernen und Ausüben von Bewegungsabläufen, Sportspielen etc. an sich, fördern bei Kindern zahlreiche Entwicklungsfelder. So können sie beispielsweise dazu beitragen, ein Gefühl für den eigenen Körper oder abstraktes Denken und Sprachfähigkeit zu fördern. Darüber hinaus bieten Bewegung, Spiel und Sport die Möglichkeit, Werte wie Fairness, Teamgeist, Respekt, Vertrauen zu erlernen oder auch den Umgang mit Sieg und Niederlage. Die Aktivitäten von Sportvereinen als außerschulischem Kooperationspartner an Grundschulen zahlen außerdem auf diese Ziele ein. Die Deutsche Sportjugend hat dazu in einer [Stellungnahme](#) zur öffentlichen Anhörung im Sportausschusses des Deutschen Bundestages zum Vierten Kinder und Jugendsportbericht am 14. April 2021 weiter ausgeführt.

So muss es aus Sicht der Deutschen Sportjugend in der Gestaltung von Grundschule insbesondere um ganzheitliche Bildung und die Perspektive der Kinder und ihrem Wohlbefinden gehen. Dies sollte sich auch in den Zielen und der Folgenbeschreibung des Gesetzes niederschlagen.

Die Problemlagen für Kinder und Jugendliche in Sachen Bewegung sind alarmierend und sollten für die Gestaltung von Schule mit Bewegung, Spiel und Sport in Deutschland wesentlicher Antrieb sein:

- Laut aktueller Statistiken der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bewegen sich bereits vor der Pandemie 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend und leiden damit an einem gesundheitsgefährdendem Bewegungsmangel. Die empfohlenen Bewegungszeiten werden in Deutschland im zweiten Lockdown nur noch von 16 Prozent der Zielgruppe umgesetzt¹. Bereits im ersten Lockdown hatten sich diese Zahlen weiter erhöht².
- Die Häufigkeit von Übergewicht (einschließlich Adipositas) bei Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 17 Jahren beträgt 15,4 Prozent, die Adipositasprävalenz liegt bei 5,9 Prozent³. Aktuell ist bereits jedes 7. Kind übergewichtig⁴. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der übergewichtigen Kinder und Jugendlichen aufgrund des Bewegungsmangels weiter erhöhen wird.

Eine gute Ganztagschule braucht neben einer individuellen Förderung von Kindern u.a.

- Bewegungsräume – Schulhofgestaltung bewegungsfreundlich gedacht und umgesetzt
- Bewegungszeiten – bewegte Pause, Personal mit Ideen zu Bewegungsförderung, bewegter Unterricht
- Bewegungsfachkräfte – die im Ganztage eingesetzten Übungsleiter*innen und Trainer*innen sind qualifiziert.

Wir begrüßen außerdem, dass im Referentenentwurf deutlich hinterlegt ist, dass Erkenntnisse über den Ausbaustand im schulischen Bereich von erheblicher Bedeutung für die Wahrnehmung der Aufgabe der Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind. Diese gestalten Ganztagschule mit und benötigen den Austausch, um ihre Angebote zu planen bzw. auszurichten und im besten Falle mit den Inhalten des Unterrichts zu verknüpfen. Für Sportvereine in ihrer Rolle als größter außerschulischer Partner von Ganztagschulen ist dies besonders relevant.

Frankfurt/M., 21.04.2021

¹ DER SPIEGEL vom 16.04.2021: Neue (MoMo)-Studie zu Bewegungsmangel

² <https://www.nature.com/articles/s41598-020-78438-4>

³ Journal of Health Monitoring 2018 3(1)

⁴ DER SPIEGEL vom 16.04.2021: Neue (MoMo)-Studie zu Bewegungsmangel